Team aus der Kastanienstraße wird Volleyball-Dorfmeister

Frauensportabteilung des SV Angern organisiert Traditionsturnier

Von Burkhard Steffen

Angern • Bis weit nach Mitternacht wogte das Turniergeschehen bei den Volleyball-Dorfmeisterschaften in der Sporthalle Angern hin und her. „Gegen ein Uhr war dann aber endlich Siegerehrung", berichtet Organisationsleiterin Ilona Hesse, die gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Mario Otte den Siegerpokal an die Mannschaft Kastanienweg überreichte.

Wie immer hatte die Frauensportabteilung des Sportvereines Angern das traditionsreiche Turnier vorbereitet und organisiert. Die Frauen kümmerten sich nicht nur um die Ausgestaltung der Wettkampfstätte, um die Versorgung von Sportlern und Zuschauern bis in die frühen Morgenstunden hinein, sondern sie spielten auch erfolgreich mit. Hinter den Zweit- , Dritt- und Viertplatzierten Mannschaften „Fußball Alte Herren", „Alte Dorfstraße" und „Basketball" erreichte das Team „Frauenpower" mit seinem „Maskottchen" Dieter Kroll einen respektablen fünften Platz. „Wir waren aber uneingeschränkt die ‚Mannschaft der Herzen'", schätzte Ilona Hesse augenzwinkernd ein.

Am Freitag Abend begann bereits um 17.30 Uhr das Einspielen der zwölf beteiligten Mannschaften. Punkt 18 Uhr eröffneten Ilona Hesse und Mario Otte offiziell das Turnier. Nach kurzen Erläuterungen zu Spielmodus und Spielregeln begannen die 30 (!) Vorrundenspiele. Die jeweils beiden Gruppenersten spielten dann im Überkreuzvergleich gegeneinander um den Einzug in das Finale. Die anderen Mannschaften ermittelten im Tie-Break-Modus die Platzierungen. „Besonders gefreut hat mich, dass zwei Jugendmannschaften teilnahmen", so Ilona Hesse. Die konnten allerdings noch nicht um die Spitzenplätze mitkämpfen.

Hinter den fünf genannten Mannschaften belegten Reiten, Tischtennis, Feuerwehr, Jugend 2, SCM-Fanpower, Jugend 1 und Dart die nächsten Plätze. Die Frauen standen übrigens schon am Vormittag zum Aufräumen wieder in der Halle.

Die Mitglieder der Abteilung Frauensport organisierten nicht nur das traditionelle Volleyballturnier, ihr Team mit „Maskottchen" Dieter Kroll war auch die „Mannschaft der Herzen". Foto: Burkhard Steffen